



Rauchwammelder

230 V (4102-230V.O.61)

230 V Funk (4102-230V.RF.O.61)

Installationsanleitung

Für weitergehende Informationen konsultieren Sie bitte das *Systemhandbuch Rauchwammelder*, das Sie unter der Artikel-Nummer "72.RAUCHMELD-D..." bestellen oder im Internet unter www.feller.ch herunterladen können.

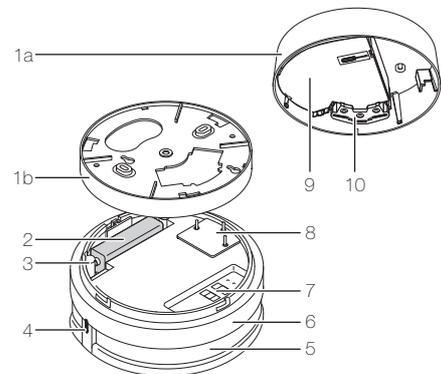
Verwendungszweck

Die Rauchwammelder 230 V sind netzbetriebene Rauchwammelder mit Backup-Batterie für den Innenbereich. Durch ihre integrierte Vernetzungsmöglichkeit lassen sich:

- bis 25 Rauchwammelder drahtgebunden und
- bis 10 Rauchwammelder in einer Funkzelle per Funk [nur 230 V Funk]

vernetzen.

Die drahtgebundene Vernetzung wird über einen separaten Steuerdraht im 230 V-Netz ausgeführt.



- 1 a) Gehäuse für Aufputzmontage
b) Sockel für Montage auf Lampendübel
- 2 Batterie 9 V
- 3 Batterieanschluss
- 4 Leuchtdiode, Testknopf
- 5 Öffnung für Sirene
- 6 Rauchwammelder
- 7 DIP-Schalter für Vernetzung mit Funk [nur 230 V Funk]
- 8 Anschlussstifte für 230 V-Anschlussklemme
- 9 Abdeckung Kabelanschluss
- 10 230 V-Anschlussklemme

Sicherheitsvorschriften

⚠ Dieses Gerät wird an das elektrische Hausinstallationsnetz von 230 V AC angeschlossen. Diese Spannung kann beim Berühren tödlich wirken. Eine nicht fachgerechte Montage kann schwerste gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen.

Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft an das elektrische Hausinstallationsnetz angeschlossen oder von diesem getrennt werden. Eine Elektrofachkraft ist eine Person, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren durch Elektrizität erkennen kann.

Sicherheitshinweise

- Ein Rauchwammelder erkennt Rauch, keine Flammen.
- Rauchwammelder löschen keinen Brand. Sobald sie Rauch erkennen, ertönt ein lauter Alarmton.
- Rauchwammelder geben Alarm, alarmieren jedoch nicht die Feuerwehr.

- **Warnung Funktionsstörung!**
Überstreichen Sie den Rauchwammelder **nie** mit Farbe, da er dann nicht mehr funktioniert. Schützen Sie den Rauchwammelder vor der Montage vor Staub.
- **Warnung Gehörschädigung!**
Der laute Alarmton kann das Gehör schädigen. Schützen Sie Ihr Gehör beim Funktionstest.
- Der Rauchwammelder arbeitet nur mit einer funktionsfähigen, korrekt angeschlossenen und eingelegten Batterie. Die Montage ist nur mit Batterie möglich.
- Keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus) oder Netzgeräte verwenden!
- Der Rauchwammelder überwacht einen bestimmten Bereich im Umfeld seines Montageortes und nicht unbedingt andere Zimmer oder andere Stockwerke.
- Die Spannungsversorgung des Rauchwammelders muss über Netzspannung (230 V AC) erfolgen. Die Batterie versorgt den Rauchwammelder nur im Falle eines kurzzeitigen Netzspannungsunterbruchs!

Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

- Schutzart (IEC 60529)	IP42, Einbau trocken
- Betriebstemperatur	0 °C bis +60 °C
Spannungsversorgung	230 V AC, 50 Hz
Backup-Batterie	1 Blockbatterie 9 V Alkaline IEC 6LR61
Batterielebensdauer	ca. 5 Jahre
Batterieausfallsignal	alle 30 s, 30 Tage
Gerätelebensdauer	ca. 10 Jahre
Ansprechempfindlichkeit	EN 14604:2005
Lautstärke der Sirene	ca. 85 dB(A) in 3 m Abstand
Optische Anzeige	LED rot/grün
Abmessungen (Ø x H)	100 x 38 mm
VDS-Anerkennung	G211091 (entspr. EN 14604)

Vernetzung:

bis zu 40 Rauchwammelder (siehe Vernetzungsregeln)
über zusätzlichen Steuerdraht im 230 V-Netz

Draht für Vernetzung:

25 m zwischen 2 Meldern
gesamt bis 500 m
Funkfrequenz 868 MHz
Funkreichweite *) Gebäude: bis 30 m
 Draussen: bis 100 m

*) Die Funkreichweite ist abhängig von baulichen Gegebenheiten.

Wahl des Montageorts

Damit Brände frühzeitig und zuverlässig erkannt werden, müssen Sie die Rauchwammelder so montieren, dass der Brandrauch die Rauchwammelder ungehindert erreicht. Wie viele Rauchwammelder wo zu montieren sind, richtet sich nach der Anzahl und Geometrie der Räume sowie den Umgebungsbedingungen:

- Ein Rauchwammelder darf nicht mehr als 60 m² Raumfläche überwachen.
- Üblicherweise ist ein Rauchwammelder pro Raum ausreichend.
- Grössere Räume sowie besondere Raumgeometrien können die Montage von mehreren Rauchwammeldern pro Raum erforderlich machen.

Empfohlener Schutz

Der Geruchssinn ist während des Schlafes stark herabgesetzt. Daher sind insbesondere Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flure mit Rauchwammeldern zu überwachen.

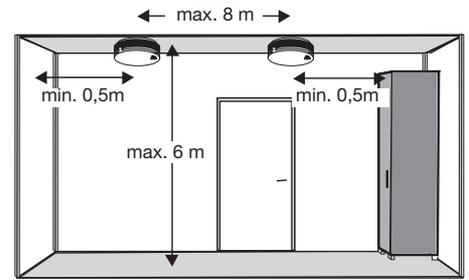
Bei mehrstöckigen Wohnungen mit offenen Verbindungen ist mindestens auf der obersten Ebene ein Rauchwammelder zu installieren.

Optimaler Schutz

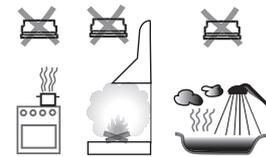
Jeder Raum wird mit einem Rauchwammelder überwacht. Bei mehrstöckigen Wohnungen mit offenen Verbindungen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchwammelder zu installieren.

Montageorte in Räumen

Rauchwammelder sind immer an der Decke und möglichst in der Raummitte zu montieren. Dabei ist ein Abstand von 50 cm von der Wand, einem Unterzug, Leuchtstofflampen oder von Möbeln einzuhalten.



Ungeeignete Montageorte



- Rauchwammelder dürfen nicht in stark zuggefährdeter Umgebung installiert werden (z. B. Klima- und Lüftungseinlässe). Die Luftbewegung verhindert unter Umständen, dass Rauch den Melder erreicht.
- Nicht in Räumen montieren, die unter normalen Bedingungen sehr staubig sind oder eine hohe Luftfeuchtigkeit haben. Hier sind Fehlalarme nicht auszuschliessen.
- Nicht in die Nähe von offenen Kaminen oder Feuerstätten montieren.
- Nicht direkt in die Dachspitze montieren, da sich hier rauchfreie Luft ansammeln könnte. Halten Sie einen Mindestabstand von 30 cm zur Dachspitze ein.
- Nicht in Räumen montieren, die Temperaturen unter 0 °C oder über +60 °C aufweisen.

i Detaillierte Empfehlungen zum Montageort finden Sie im *Systemhandbuch Rauchwammelder*, das Sie im Internet unter www.feller.ch herunterladen können.

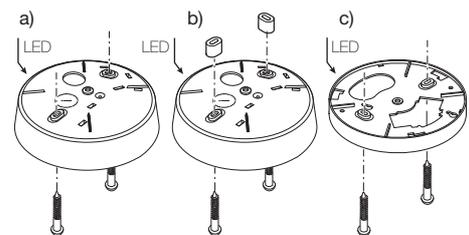
Installation

⚠ Vor dem Arbeiten am Gerät oder an angeschlossenen Verbrauchern muss die Zuleitung über die vorgeschaltete Sicherung spannungslos gemacht werden. Installation nur durchführen, wenn elektrische Spannungslosigkeit sichergestellt ist (Kontrolle mit Messgerät).

Da die Anschlüsse an das Gerät in jedem Fall als spannungsführend zu betrachten sind, muss die Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) SEV 1000 betreffend Trennen von Energieverbrauchern eingehalten werden.

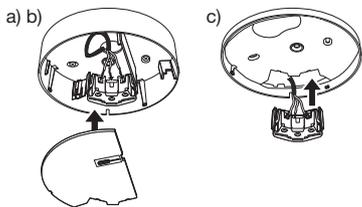
Montage

1. Nehmen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers Gr.0 die 230 V-Anschlussklemme (10) aus dem Gehäuse (1a) und entfernen Sie die Abdeckung Kabelanschluss (9).
2. Montieren Sie das Gehäuse / den Sockel an die Decke. Achten Sie auf die spätere Ausrichtung der LED (z.B. in Schlafzimmer nicht auf Bett gerichtet o.ä.)

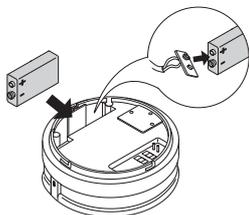


- a) Aufputzmontage mit Gehäuse (1a), wenn das Kabel aus der Decke kommt.
- b) Aufputzmontage mit Gehäuse (1a) und Distanzhülzen, wenn Sie das Kabel Aufputz an den Rauchwammelder heranführen.
- c) Mit Sockel (1b) auf Lampendübel (min. Ø 47mm). Keine eckige Einlassdose verwenden.

- Schliessen Sie die Netzspannungsadern an.
Achten Sie auf guten Kontakt der Drähte in der Anschlussklemme (ca. 6 mm abisolieren und bis zum Anschlag einstecken).
- Bei Vernetzung:
 - Für die **Funkvernetzung** [nur 230 V Funk] stellen Sie die Funkadresse an den DIP-Schaltern (7) im Rauchwärmelder ein.
 - Für die **drahtgebundene Vernetzung** schliessen Sie den separaten Steuerdraht an (an Klemme 1). Achten Sie beim 230 V Funk darauf, dass für die ID = **0.0** (alle DIP-Schalter auf **0**) eingestellt ist, d.h. der Funkbetrieb ist ausgeschaltet
- Setzen Sie die 230 V-Anschlussklemme in das Gehäuse (a, b) / in den Sockel (c) ein. Montieren Sie beim Gehäuse wieder die Abdeckung Kabelanschluss.

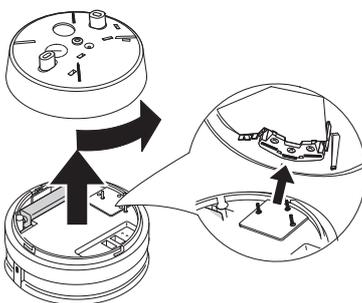


- Schliessen Sie die Batterie an.



- Setzen Sie den Rauchwärmelder in das Gehäuse / den Sockel.

i Setzen Sie den Rauchwärmelder erst ein, wenn die Umgebungsbedingungen staubfrei sind, d.h. wenn nicht mehr gebaut wird.

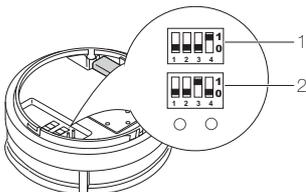


Vernetzung mehrerer Rauchwärmelder

Beim Einsatz mehrerer Rauchwärmelder kann es sinnvoll sein, die Melder miteinander zu vernetzen. Sobald innerhalb eines solchen Netzwerkes ein Rauchwärmelder Alarm auslöst, empfangen alle vernetzten Melder das Signal und lösen ebenfalls Alarm aus. Feller Rauchwärmelder können Sie sowohl drahtgebunden als auch über Funk miteinander vernetzen.

Funkvernetzung [nur 230 V Funk]

Die Funkvernetzung wird aktiviert, indem Sie dem Rauchwärmelder eine Funkgruppe zuweisen. Die ID stellen Sie mit Hilfe eines spitzen Gegenstands an den DIP-Schaltern des Schalterblocks ein:



- ID für Geräteadresse (für spätere Verwendung)
- ID für Funkgruppe

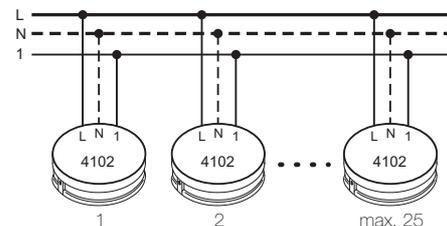
Alle Rauchwärmelder mit gleicher Funkgruppen-ID gehören der gleichen Funkzelle an. Löst ein Rauchwärmelder Alarm aus, dann sendet dieser sein Signal. Alle Rauchwärmelder mit gleicher Funkgruppen-ID innerhalb des Senderadius empfangen das Signal und lösen auch Alarm aus (die LED leuchtet nur am auslösenden Rauchwärmelder). Empfangende Rauchwärmelder können das Signal nicht mehr per Funk weiterenden, da sie nur Empfänger **oder** Sender sein können. In einer Funkzelle dürfen **maximal 10 funkvernetzte** Rauchwärmelder sein.

Über die Vergabe von unterschiedlichen Funkgruppen-IDs können Sie sicherstellen, dass Rauchwärmelder in der Nachbarschaft nicht ungewollt auslösen.

i Bei der Einstellung ID = **0.0** (alle DIP-Schalter auf **0**) ist der Funkbetrieb ausgeschaltet. Diese Einstellung wählen Sie, wenn der Rauchwärmelder nur drahtgebunden vernetzt werden soll. Bei allen anderen Schalterstellungen ist der Funkbetrieb **immer** eingeschaltet!

Drahtgebundene Vernetzung

Rauchwärmelder 230 V der gleichen Sicherungsgruppe werden über einen separaten Steuerdraht im 230 V-Netz miteinander vernetzt. In einem Netzwerk dürfen Sie maximal 25 Rauchwärmelder drahtgebunden vernetzen.



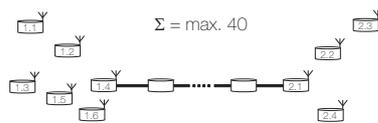
Leitungslängen:
zwischen zwei Rauchwärmeldern: max. 25 m
Gesamtleitungslänge: max. 500 m

Vernetzungsregeln

Der rauchererkennende Melder sendet das Alarmsignal mindestens 60 Sekunden lang und so lange, bis er keinen Rauch mehr erkennt. Ein empfangender Melder prüft alle 50 Sekunden, ob er ein Alarmsignal erhält. Wenn das Alarmsignal des sendenden Melders ausbleibt, stellt auch der empfangende Melder den Alarm ein.

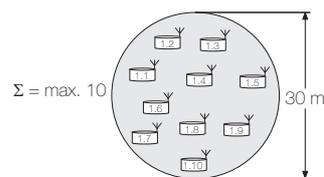
Maximal 40 Rauchwärmelder vernetzen

Mehrere Rauchwärmelder werden in der Regel zu einem System von Rauchwärmeldern zusammengeschlossen. Es dürfen aber keinesfalls mehr als 40 Rauchwärmelder vernetzt werden. Dabei ist es unerheblich, ob die Verbindungen untereinander per Funk oder per Draht bestehen.



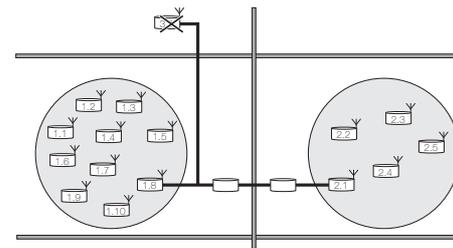
Maximal 10 funkvernetzte Rauchwärmelder in einer Funkzelle

Aufgrund der maximalen Funkreichweite von 30 m ergibt sich eine Funkzelle um die Geräte herum mit einem Durchmesser von 30 m. Innerhalb einer solchen Funkzelle dürfen maximal 10 Rauchwärmelder per Funk miteinander vernetzt werden.



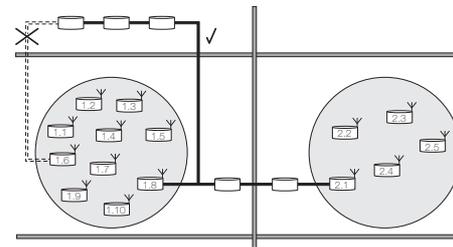
Maximal 2 funkvernetzte Rauchwärmelder in einer verdrahteten Linie

Wenn Rauchwärmelder drahtgebunden vernetzt werden, bilden sie eine Linie. Innerhalb einer Linie sind maximal 2 funkvernetzte Rauchwärmelder erlaubt. Diesen beiden Rauchwärmeldern müssen immer unterschiedlichen Funkgruppen-IDs zugeordnet werden.



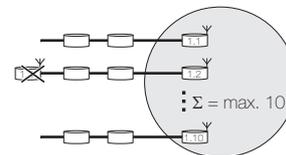
Maximal 2 funkvernetzte Rauchwärmelder in einer verdrahtete Linie: Keine weiteren verdrahteten Linien per Funk anschliessen

Wenn in der verdrahteten Linie bereits 2 funkvernetzte Rauchwärmelder vorhanden sind, so dürfen per Funk keine weiteren verdrahteten Linien an dieses System angeschlossen werden.



Bei 1 funkvernetztem Rauchwärmelder in einer verdrahteten Linie: Maximal 10 weitere verdrahtete Linien per Funk anschliessen

Wenn in verdrahteten Linien jeweils nur ein funkvernetzter Rauchwärmelder vorhanden ist, dann dürfen bis zu 10 verdrahtete Linien per Funk miteinander vernetzt werden. Die funkvernetzten Rauchwärmelder dieser verdrahteten Linien müssen sich alle in einer gemeinsamen Funkzelle befinden.



Betrieb

i Diesem Gerät liegt auch ein Merkblatt bei. Bitte geben Sie dieses Ihrem Kunden bei der Übergabe ab.

Funktionstest

Führen Sie den Funktionstest durch:

- nach der Montage,
- nach jedem Batteriewechsel,
- nach längerer Abwesenheit,
- mindestens 1x pro Jahr.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Drücken Sie den Testknopf für mindestens 4 Sekunden.

Für die Dauer der Betätigung ertönt ein pulsierender Alarmton und die LED blinkt. Andernfalls prüfen Sie Batterie/Batterieanschluss bzw. tauschen Sie den Rauchwärmelder aus.

Der Rauchwärmelder sendet für 60 Sekunden Testalarm, alle anderen mit diesem Rauchwärmelder vernetzten Melder erkennen dies innerhalb von 45 Sekunden und geben ihrerseits akustischen Alarm.

Es wird empfohlen, den Rauchwärmelder nach ca. 10 Jahren zu ersetzen.